

Unsere Schulkuh – Tierkörperbeurteilung lernen

Lebensgroßes Kuhmodell hilft den Schülerinnen und Schülern der Agrarabteilung später den Zuchtwert ihrer eigenen Tiere durch eine gezielte Anpaarung zu verbessern.



Kühe sind Hochleistungssportler. Sie erzeugen aus für den Menschen nicht verwertbaren Rohstoffen, wie Gras, Silage (vergorenes Gras) und Heu, ein hochwertiges tierisches Protein, welches wir als Milch, Joghurt oder Käse konsumieren.

Während früher das Hauptaugenmerk auf der Milchleistung lag, rücken heutzutage der Körperbau (Rahmen), gesunde Beine und Klauen (Fundament) in den Vordergrund.

Ein funktionaler Körperbau ist Grundlage für eine hohe Leistung und ein hohes Lebensalter.

Um den Kühen dies zu ermöglichen, wird bereits bei der Anpaarung nichts dem Zufall überlassen.

Jeder Bulle wird gezielt für die Kuh ausgewählt.

Es gibt insgesamt 22 zu bewertende Merkmale, welche auf einer Skala von 1-9 eingeteilt werden. Diese werden in den Hauptmerkmalen Rahmen, Bemuskelung, Fundament und Euter zusammengefasst. Die vergebenen Punkte werden durch eine Formel in Noten umgerechnet. Die Gesamtnoten werden in einer zweistelligen Skala von 68-93 Punkten zusammengefasst und sind weltweit einheitlich. 80 beschreibt den Populationsdurchschnitt.



Während der Ausbildung zum Landwirt müssen die Schüler/innen die Tierbeurteilung erlernen, um später den Zuchtwert ihrer Tiere durch eine gezielte Anpaarung zu verbessern. Nur so bleibt ihr Betrieb leistungs- und überlebensfähig. Dafür haben wir uns in der Agrarabteilung ein lebensgroßes Kuhmodell zugelegt. An diesem sollen die Schüler/innen die Tierbeurteilung erlernen.

In der praktischen Abschlussprüfung kann eine Frage wie folgt lauten:

Wählen Sie eine Jungkuh für die Nachzucht aus und begründen Sie ihre Auswahl mittels Tierbeurteilung und Abstammungsunterlagen.

Dazu bekommen die Schüler/innen einen Beurteilungsbogen - den sogenannten **Fleckscore**

| A) Beschreiben von Kühen | | | | Kuh Nr.: | | | Kuh Nr.: | | |
|--|----------------------|--------------------|---------------------|-------------|------------|------------|-------------|------------|------------|
| | | | | A | B | C | A | B | C |
| Die Größe wird in cm angegeben, die Einzelmerkmale werden mit den Ziffern 1 – 9 linear beschrieben, die extreme und mittlere Ausprägung ist in den Abbildungen dargestellt. Die Bemuskelung (Nr. 5) ist nach dem 100-Punkte-System zu bewerten. | | | | Eigene | Offizielle | Abweichung | Eigene | Offizielle | Abweichung |
| | | | | Beurteilung | | | Beurteilung | | |
| | | | | cm | cm | cm | cm | cm | cm |
| 1. Kreuzhöhe (cm) | | | | | | | | | |
| 2. Beckenlänge Abstand Hüfthöcker bis Sitzbeinhöcker Jungkuh 5 = 54 cm Zweitkalbskuh 5 = 56 cm ≥ Drittkalbskuh 5 = 57 cm | | | | | | | | | |
| | 1 - sehr kurz | 5 - mittel | 9 - sehr lang | | | | | | |
| 3. Hüftbreite Breite im Bereich der Hüfthöcker Jungkuh 5 = 56 cm Zweitkalbskuh 5 = 58 cm ≥ Drittkalbskuh 5 = 58 cm | | | | | | | | | |
| | 1 - sehr schmal | 5 - mittel | 9 - sehr breit | | | | | | |
| 4. Rumpftiefe tiefste Stelle im Bereich der letzten Rippe Jungkuh 5 = 80 cm Zweitkalbskuh 5 = 82 cm ≥ Drittkalbskuh 5 = 84 cm | | | | | | | | | |
| | 1 - sehr wenig Tiefe | 5 - mittlere Tiefe | 9 - sehr viel Tiefe | | | | | | |




Beim Hauptmerkmal Rahmen müssen hierfür die Kreuzhöhe, die Beckenlänge, die Hüftbreite und die Rumpftiefe gemessen werden. Eine Jungkuh mit einer Beckenlänge von 54 cm bekäme dadurch die Einzelnote 5.

| | | | | | | | | | |
|---|----------------|------------|------------------------|--|--|--|--|--|--|
| 6. Beckenneigung Neigung zwischen Hüft- und Sitzbeinhöcker 3 = eben | | | | | | | | | |
| | 1 - ansteigend | 3 - mittel | 9 - sehr stark geneigt | | | | | | |

Für ein gerades Becken erhält die Kuh die Einzelnote 3. Gewünscht wäre ein leicht abfallendes Becken. Dabei rutscht das Kalb leichter in den Geburtskanal und es ergeben sich weniger Geburtsprobleme, welche im schlechtesten Fall zum Verenden des Kalbes und der Kuh führen können.

Hat die Mutterkuh ein zu gerades Becken, dann wählt man einen Bullen aus, der möglichst kleine Kälber vererbt und eine abfallendere Beckenneigung. Somit bringt die Kuh ein kleineres Kalb zur Welt,

welches besser durch den Geburtskanal gleitet. Dieses Kalb hat rein durch die gezielte, genetische Anpaarung ein besseres Becken als die Mutter, was sich positiv auf den Kalbeverlauf – sofern das Kalb weiblich ist – auswirkt.

| | | | | | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|-------------------|--|--|-------------------|
| <p>10. Trachtenhöhe 5 = 3 cm</p> |  <p>1 = sehr niedrig</p> |  <p>5 = mittel</p> |  <p>9 = sehr hoch</p> | | | | | | |
| <p><u>Mängel:</u> zutreffende Ziffer eintragen</p> | | <p>1 schmale Brust 2 enges Becken 3 abgedachtes Becken 4 Nierendruck 5 Senkrücken</p> | <p>6 stark verst. Vorderbein 7 lockere Schulter 8 hessig gestellt 9 Rollklaue 10 Spreizklaue</p> | | | <p>kein Abzug</p> | | | <p>kein Abzug</p> |

Bei der Bewertung des Fundaments geht es auch um die Klauen (Füße) der Kuh. Eine zu geringe Trachtenhöhe beeinflusst das Laufverhalten der Kuh negativ. Als Vergleich, Barfuß lässt es sich schlechter wandern, jeder wünscht sich eine ordentliche Schuhsohle.

Es gibt das Sprichwort: „Die Klaue trägt die Milch“. Nur ein Tier, welches sich gerne bewegt und oft zum Fressen geht, ist in der Lage, überhaupt Milch zu produzieren.

Viele ahnen gar nicht, wieviel Planung und Arbeit in einem Liter Milch stecken.

Darum sollte man die Milch direkt beim Landwirt kaufen!! Nur so erhält man Einblick in deren Arbeit, denn Lebensmittel wachsen eben **nicht** im Supermarkt.